



**Verantwortung
ERDE**

Eingelangt am: 2.10.2026

Entgegengenommen
von: Gerde Sandtner

Dringlichkeit zuerkannt: ☐ ja ☐ nein

Inhalt des Antrages:

☐ angenommen mit Stimmen von:

☐ abgelehnt mit Stimmen von:

Enthaltungen:

Antragsnummer:

Fraktion Verantwortung Erde

Willroiderstraße 9

9500 Villach

An den
Magistrat der Stadt Villach
Rathaus
9500 Villach

Villach, am 2.10.2026

Selbstständiger Antrag an den Gemeinderat gemäß §41 Villacher Stadtrecht:

„Spielraum statt Bauland: Grundstück am Haselnussweg für Kinder und Familien sichern“

Ankauf des Grundstücks am Haselnussweg zur Schaffung eines wohnortnahen Spiel- und Begegnungsraums

In Villach fehlt es in vielen Wohngebieten an gut erreichbaren, qualitätsvollen und wohnortnahen Spiel- und Freiräumen. Gerade für Kinder sind solche Flächen jedoch ein wesentlicher Bestandteil einer lebenswerten Stadt. Sie ermöglichen selbstständiges Spielen, Bewegung und soziale Kontakte und stärken zugleich die Qualität des unmittelbaren Wohnumfeldes.

Bereits im Rahmen des von unserer Fraktion eingebrachten Antrags zur Erstellung eines Spielplatzkonzepts wurde darauf hingewiesen, dass die Versorgung mit Spiel- und Aufenthaltsflächen in Villach nicht ausreichend ist. Von den rund 26 ausgewiesenen Spielplätzen weisen zudem nur etwa 20 eine größere bzw. substanzielle Ausstattung auf.

Ein nun zum Verkauf stehendes Grundstück am Haselnussweg bietet daher eine konkrete Chance: Auf rund 1.200 m² könnte ein kleiner, naturnaher Spiel- und Begegnungsraum entstehen – mit Bäumen und Schatten, Grünflächen, Sitzmöglichkeiten und altersgerechten Spielangeboten. Dabei muss nicht zwangsläufig die gesamte Fläche intensiv gestaltet werden. Gerade eine Kombination aus naturnaher Grünfläche, Spielangeboten und Aufenthaltsbereichen wäre im Sinne einer klimaangepassten Stadtentwicklung sinnvoll.

Die Fläche liegt unmittelbar an einem bestehenden Wohngebiet, in dem zahlreiche Familien mit Kindern leben. Der Hinweis auf die zu Verkauf stehende Fläche bzw. der Wunsch nach einem naturnahen Spielangebot, wurde auch direkt von anrainenden Bürger:innen an uns herangetragen.



Nach Überprüfung der konkreten Situation, ist auch unsere Fraktion zu dem Schluss gekommen, dass ein solcher wohnortnaher Freiraum in diesem Bereich einen unmittelbaren Beitrag zu Lebensqualität, sozialem Miteinander, Bewegungsmöglichkeiten und Klimaanpassung leisten könnte.

Der mögliche Ankauf ist zudem als strategische Bodenpolitik zu verstehen. Grundstücke, die für die öffentliche Infrastruktur, Grünräume und soziale Freiräume geeignet sind, stehen in unseren Wohngebieten nur selten zur Verfügung. Ist eine solche Fläche einmal bebaut, ist sie für die Allgemeinheit dauerhaft verloren.

Gerade deshalb sollte die Stadt die Gelegenheit zumindest ernsthaft prüfen, bevor das Grundstück einer anderen Nutzung zugeführt wird.

Ein Ankauf wäre somit nicht lediglich eine Investition in einen einzelnen Spielplatz, sondern eine Investition in ein kinder- und familienfreundliches Wohnumfeld und in die langfristige Qualität der Stadtentwicklung. Daher könnte die Finanzierung über den „Bodenfonds zur Stadtentwicklung“ erfolgen, dessen Mittel ja insbesondere zur Umsetzung und Sicherung bzw. Unterstützung auch der Schaffung von Grün- und Parkanlagen, Spielplätzen, Sportplätzen, Friedhöfen, Kleingartenanlagen etc. dienen soll (vgl. Grundsatzbeschluss vom Juni 2022).

Es ergeht folgender **Antrag**:

Der Gemeinderat möge beraten und beschließen:

Die Stadt Villach wird beauftragt, die Möglichkeit des Ankaufs des derzeit zum Verkauf stehenden Grundstücks im Bereich Haselnussweg mit einer Fläche von rund 1.200 m² zu prüfen und, sofern die rechtlichen, fachlichen und finanziellen Voraussetzungen gegeben sind, mit den Eigentümer:innen Verhandlungen über einen Erwerb aufzunehmen. Ziel des möglichen Ankaufs ist die langfristige Sicherung der Fläche als wohnortnaher Grün-, Spiel- und Begegnungsraum, insbesondere für Kinder und Familien.

Im Zuge der Prüfung sollen insbesondere

- die bestehende Flächenwidmung und die planungsrechtlichen Rahmenbedingungen,
- die Eignung der Fläche für einen naturnahen Spiel- und Begegnungsbereich,
- die Kaufkonditionen und zu erwartenden Folgekosten sowie
- mögliche Fördermöglichkeiten erhoben werden.

Bei einem positiven Ergebnis soll dem Gemeinderat ein entsprechender Ankauf zur Beschlussfassung vorgelegt werden.



Verantwortung
ERDE

Mit freundlichen Grüßen,

Verantwortung Erde

Unterschrift:

Sascha Sobolev

[Signature]

[Handwritten signatures]